

Ausnahmeregelung beim Mindestlohn für die Landwirtschaft

Sehr geehrte(r) Empfänger,

wir wenden uns mit einem wichtigen Anliegen an Sie: Die Berücksichtigung der besonderen Herausforderungen der Sonderkulturbetriebe im Rahmen der gesetzlichen Mindestlohnregelungen.

Der Sonderkulturbereich steht aktuell unter enormem wirtschaftlichem Druck. Die Arbeit ist saisonal gebunden, witterungsabhängig und nur durch den Einsatz von Erntehelfern realisierbar. Der aktuell geltende gesetzliche Mindestlohn stellt für viele dieser Betriebe eine kaum tragbare Belastung dar. Daher verfolgen viele Betriebe mit Sonderkulturen mit großer Sorge die Debatte um eine weitere Erhöhung des Mindestlohns. Dies würde ihre Existenz massiv gefährden. Die Lohnkosten machen aufgrund des hohen Anteils an händischer Arbeit bis zu 60 Prozent an den Gesamtkosten aus – je nach Kultur. Selbst geringe Lohnsteigerungen führen daher zu einem erheblichen Anstieg der Produktionskosten.

Hinzu kommt: Auch die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Erzeugerinnen und Erzeuger von Sonderkulturen ist gefährdet. Denn die deutschen Betriebe stehen mit ihren Produkten in direkter Konkurrenz zu günstiger produzierter Ware aus dem innereuropäischen Ausland und Drittstaaten, in denen deutlich geringere Mindestlöhne gezahlt werden, oder es gar keine gibt. In Konsequenz würde sich der Trend zur Verlagerung der Produktion ins Ausland zusätzlich beschleunigen. Schon jetzt liegt der Selbstversorgungsgrad für Obst bei lediglich ca. 20 % und bei Gemüse bei ca. 40 %.

Aus unserer Sicht bedarf es einer differenzierten Betrachtung der Sonderkulturen bei der Mindestlohnregelung, um sowohl soziale Gerechtigkeit als auch landwirtschaftliche Realitäten zu berücksichtigen. Ein sektorenspezifisches Modell für besonders arbeitsintensive Betriebe wäre dabei denkbar. Daher unterstützen wir den Vorschlag des Deutschen Bauernverbands, dass Saisonarbeitskräfte 80 Prozent des gesetzlichen Mindestlohns erhalten.

Sehr geehrte(r) Empfänger, wir hoffen sehr, dass wir zu diesem Thema in einen konstruktiven Austausch treten können und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße